

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Die Krone für die HM-Leichtathleten!

Unsere 1. Männermannschaft wurde Hamburger Meister

Jede Betriebssportgemeinschaft freut sich über Einzeltitel — aber ein Mannschaftstitel, der ist die Krone. Diese Krone erkämpfte sich die 1. Männermannschaft der Hamburg-Mannheimer Versicherung am 8. September in der Jahnkampfbahn im Stadtpark. Mit 121,5 Punkten siegte sie ganz überlegen vor der BSG der HEW, die auf 08,5 Punkte kam. Es soll aber nicht verschwiegen werden, daß die HEW beim abschließenden 4 x 100-Meter-Staffellauf Pech hatte. Sie verlor beim Wechseln das Staffelholz und gab auf. Das war Glück für die HM. — Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch der HM-Mannschaft für diesen stolzen Titelgewinn.

Rainer holte allein 30 Punkte

Insgesamt standen zehn Disziplinen auf dem Programm. Jeder Teilnehmer durfte in zwei

Einzeldisziplinen und in der Staffel starten. So wäre jede Mannschaft theoretisch mit fünf Teilnehmern ausgekommen. Die HM-Mannschaft bestand aus sieben Teilnehmern.



Das sind die sieben Athleten, die für die HM die Leichtathletik-Mannschaftsmehrschaft errangen. Stehend von links: Ronald Lebelt, Thomas Subat, Larry Steuber, Jürgen Merten und Rainer Winter. Hockend: Nils Kimstaedt (links) und Peter Meyer.

Die meisten Punkte für die HM-Mannschaft holte Rainer Winter. Für seine Siege im 800- und im 5.000-Meter-Lauf mit 2 : 09,1 und 17 : 00,3 Minuten heimste er jeweils 15 Punkte ein. Neben Rainer Winter startete auch Thomas Subat zweimal. Er errang mit seinem 8. Platz über 100 Meter in 11,9 Sekunden 7,5 und mit seinem 2. Platz im Weitsprung mit 6,20 Metern 14 Punkte; schaffte also mit 21,5 Punkten auch ganz schön an.

Je einmal gingen Nils Kimstaedt, Ronald Lebelt und Larry Steuber an den Start. Jeder von ihnen schaffte 13 Punkte — jeweils für einen 3. Platz. Nils Kimstaedt über 400 Meter in 54,1 Sekunden. Ronald Lebelt im Hochsprung mit 1,75 Metern und Larry Steuber mit seiner persönlichen Bestleistung im Kugelstoßen mit 12,21 Metern. Jürgen Merten brachte es im Speerwerfen mit 42,54 Metern auf Platz vier und 12 Punkte. Peter Meyer steuerte schließlich als 7. Einzelkämpfer mit 31,04 Metern neun Punkte bei, die er für seinen 7. Platz im Diskuswerfen erhielt. Die 4 x 100-Meter-Staffel mit Nils Kimstaedt, Peter Meyer, Thomas Subat und Ronald Lebelt rundete den HM-Erfolg mit dem 6. Platz, für den es zehn Punkte gab, ab.

HM Damen Vizemeister

Fast so erfolgreich wie unsere 1. Herrenmannschaft war unsere Damenmannschaft. Mit 32 Punkten belegten sie hinter der HEW den 2. Platz.

Insgesamt waren drei HM-Herrenmannschaften am Start. Die 2. Mannschaft belegte mit 77 Punkten den 11., die 3. Mannschaft mit 41 Punkten den 13. Platz unter insgesamt fünfzehn Mannschaften.

Ganz toll !

230 machten das Sportabzeichen.
(Hitparade Seite 3)

Was ist ein Verein?

Ein Verein ist eine Vereinigung von Personen, die entweder gemeinsam Krach machen oder miteinander Krach haben.

Gerhard Uhlenbruck

Neun Titel für die HM

bei den Leichtathletik-Einzelmeisterschaften

Auch bei den Einzelmeisterschaften am 8. und 15. August in der Jahnkampfbahn waren unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten erfreulich erfolgreich. Sie belegten dreizehn 3. Plätze, dreizehn 2. Plätze und errangen neun Meistertitel.

Gisela wieder schnellste Frau

Den schönsten Titel verteidigte Gisela Hennseler. Wie im Vorjahr brauste sie als Erste beim 100-Meter-Lauf über die Ziellinie - nach 13,3 Sekunden. Im Sprint packte sie im Vergleich zum Vorjahr noch eins drauf. Sie wurde auch Meisterin über 200 Meter mit 27,7 Sekunden. Feine Leistungen zeigte auch Rainer Winter, die mit Titeln über 400 Meter in 53,4 Sekunden und im 1.500-Meter-Lauf in 4:16,9 Minuten in der Klasse M 35 belohnt wurden. Zwei Titel errang auch der Vorsitzende unserer BSG, Hartwig Meyer, in der Klasse M 50. Er ließ sich die Siege im Hochsprung mit 1,60 Meter und im Speerwerfen mit 42,20 Metern nicht nehmen. Thomas Subat errang „nur“ einen Titel, über den er sich aber bestimmt sehr gefreut hat. Er wurde Hamburger Meister im Hochsprung der Männer mit einer Höhe von 1,75 Metern. Wie im Vorjahr siegte auch in diesem Anja Fahnhold über 800 Meter der Frauen mit 2:38,8 Minuten. Den neunten Titel schließlich holte Jürgen Merten im Speerwurf der Klasse M 35 mit neuer persönlicher Bestleistung von 46,48 Metern.



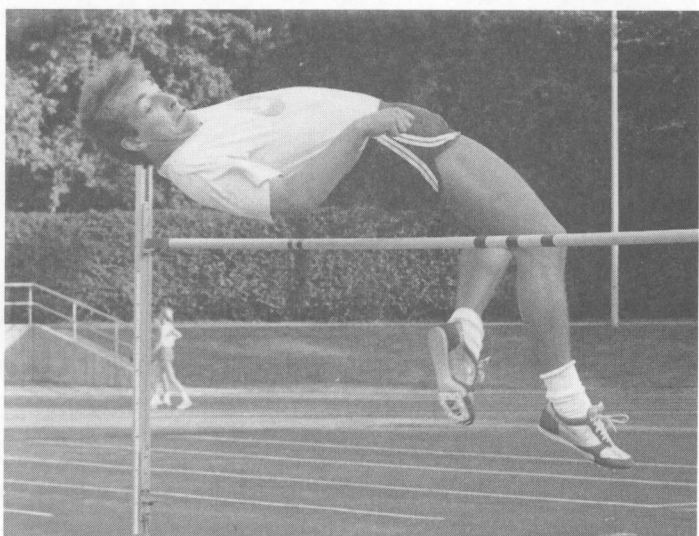
Foto links oben: Jens Christensen (rechts) beim 5.000-Meter-Lauf. Er belegte mit guten 16:57,7 Minuten den 2. Platz. — Foto links: Hartwig Meyer (Mitte) freut sich nach der Siegerehrung im Hochsprung, den er mit 1,60 Metern gewann. — Foto rechts oben: Anja Fahnhold, die den Meistertitel im 800-Meter-Lauf in 2:38,8 Minuten gewann. — Foto unten: So überlegen gewann Rainer Winter den 400-Meter-Lauf in 53,4 Sekunden.

Eddi kämpfte wie ein Löwe

Der jüngste HM-Teilnehmer, der einen 2. Platz schaffte, war der neunjährige Eddi Steuber. Er kämpfte über 400 Meter wie ein Löwe, rannte 1:25,9 Minuten und hätte fast noch den Sieger auf der Ziellinie abgefangen. Da freute sich Vater Larry aber und war sehr stolz auf seinen Sohnmann.

Diese gute Platzierung und der große Kampfgeist des kleinen Eddi zeigten, daß sich der HM-Nachwuchs bereits regt und sicherlich auch in Zukunft für HM-Erfolge sorgen wird.

Foto links unten: Gisela Hennseler (Nr. 166) überläuft als Siegerin im 100-Endlauf nach 13,3 Sekunden die Ziellinie. — Foto unten rechts: Thomas Subat, der über die Latte floppt, wurde Hamburger Meister im Hochsprung - mit 1,75 Metern.



Ganz toll!

230 !! machten das Sportabzeichen

Sportabzeichen-



Hitparade

41. Meyer, Heinrich-Albert
42. Sprätz, Diana
43. Sprätz, Holger
44. Dörr, Hans
45. Lust, Dittmar
46. Weiß, Anneli
47. Bentin, Oliver
48. Nielson, Brigitte
49. Plaumann, Arno
50. Haas, Karen
51. Hellwegen, Walter
52. Hoeld, Waltraut
53. Lindner, Hagen
54. Bach, Siegfried
55. Bach, Martin
56. Marschall, Dieter
57. Ondruch, Herbert
58. Ondruch, Volker
59. Christoph, Klaus
60. Stegemann, Beate
61. Bentin, Klaus
62. Joest, Nadine
63. Assen, Dirk
64. Baldauf, Siegbert
65. Bolick, Christian
66. Greve, Martin
67. Hellwegen, Heidi
68. Hensseler, Gisela
69. Klages, Tim
70. Green, Sven
71. Loebus, Horst
72. Niemann, Rolf
73. Niemann, Martina
74. Fahnhold, Gerda
75. Oellrich, Günter
76. Hess, Ingeborg
77. Rusdorf, Susanne
78. Schleicher, Dieter
79. Schleicher, Sören
80. Wengler, Walter
81. Dröge, Silke
82. Schugk, Conrad
83. Hink, Wulf-Dieter
84. Paul, Peter
85. Rabel, Heinz-Peter
86. Alkass, Nadia
87. Siebert, Gunnar
88. Nielsen, Jens
89. Petzold, Thomas

- OV-BI
Fam.Ang.
VVS-W2
G 421
MA-BIL
EDV 2-R
AUFB
VVS-M1
KR-NEU
Fam.Ang.
Gast
VVS-M1
OA-P
BAU-HV
Fam.Ang.
BAU-VA
KA-4
VVS-N4
EDV-A
GV-W
MV-ED
Fam.Ang.
Fam.Ang.
MA-BIL
MA
KA-11
Gast
K-S
KL-ST
KA-31
MA-DAT
OA-P
Fam.Ang.
EDV2-D
BA-I
OS-VS
G 785
BAU-B
Fam.Ang.
MV-L
OL-HO
Gast
PA-PB
EDV 3-S
GV-W
KA-21
Fam.Ang.
OL-VGP
AV-AS

90. Clausen, Sylvia
91. Glatzer, Marlies
92. Glatzer, Stefan
93. Sellhorn, Jörg
94. Voit, Ronny
95. Quade, Andreas
96. Fahnhold, Herbert
97. Hendricks, Hans
98. Koop, Joachim
99. Tiffert, Carsten
100. Garbe, Bernd
101. Raabe, Manfred
102. Raabe, Wolfgang
103. Brockmüller-Schäfer, Petra
104. Bischoff, Reiner
105. Braun, Alexa
106. Braun, Manfred
107. Graf, Karl-Thomas
108. Großmann, Thomas
109. Hemkhaus, Heimo
110. Lebelt, Ronald
111. Voß, Karin
112. Wagner, Karl-Uwe
113. Wegner, Sabine
114. Barthmann, Harm
115. Ragoschke, Peter
116. Strütt, Ronald
117. Hemmerling, Helge
118. Seipelt, Hans-Peter
119. Tittler, Klaus
120. Wagner, Anja
121. Bentin, Karin
122. Teichmann, Thorsten
123. Winter, Angela
124. Borchardt, Karsten
125. Meyer, Jürgen
126. Hoops, Birgit
127. Wenzel, Rolf-B.
128. Scharrenberg, Lars
129. Karalus, Dieter
130. Schmeer, Christa
131. Dräger, Hans-Georg
132. Jeglin, Jürgen
133. Klein, Klaus-Jürgen
134. Mösche, Werner
135. Bartholl, Achim
136. Bartnick, Bettina
137. Borchardt, Kurt
138. Braune, Kertin
139. Fricke, Ottmar
140. Lehmann, Sven
141. Pospisil, Gudrun
142. Schmeer, Karl
143. Skapczyk, Jürgen
144. Wennberg, Jürgen
145. Künkel, Jürgen
146. Kleist, Wolfgang
147. Kahlike, Falk
148. Meier, Sabine
149. Winter, Andre
150. Hass, Jürgen
151. Klaus, Edith
152. Klein, Dieter
153. Reinhard, Karin
154. Barlian, Ingrid

- MV-Ei
SD 6
Fam.Ang.
GV-I
EDV 3-S
G 785
Fam.Ang.
POST-F
EDV L
POST-B
KL-ST
OA-P
Fam.Ang.
POST-B
EDV 2-T
EDV 2-D
Fam.Ang.
EDV 1-I
AUFB
POST-W
EDV 1-I
RW-VBH
GV-Z
VVS-S 2
EDV 3-P
OV-AB
KA-33
VVS-M1
OV-BVE
OV-BVE
Fam.Ang.
Fam.Ang.
Fam.Ang.
KL-FG
Fam.Ang.
EDV 1-I
AUFB
VA-32
Gast
Fam.Ang.
OS-AP
KR-NEU
EDV 1-I
MV-ED
EDV O
MV-MMB
KA
VVS-S 2
EDV 2-T
VVS - S2
VVS-W 1
AUFB
EDV 2-D
Fam.Ang.
EDV 1-I
OV-BI
EDV A-M
U-Plan
KA-BD
KA-24
Fam.Ang.
AV-GV
MA-TAR
HUK-B
OA-PRG
VVS

155. Schleicher, Hans
156. Stutz, Thorsten
157. Thomsen, Jan
158. Zeuner, Brigitte
159. Antes, Berit
160. Loitsch, Susanne
161. Bellasio, Robert
162. Koch, Klaus
163. Trautvetter, Michael
164. Klein, Hartmut
165. Cohrs, Helmut
166. Krink, Norbert
167. Nagel, Sabine
168. Sildatke, Norbert
169. Hachmann, Reimer
170. Jackisch, Uwe
171. Bentin, Sven
172. Bachmann, Björn
173. Schalitz, Otto
174. Virus, Andreas
175. Voss, Sigrid
176. Münchschwander, Sabine
177. Framm, Günter
178. Flügel, Sebastian
179. Horn, Winfried
180. Rose, Andreas
181. Warnholtz, Gerhard
182. Steffen, Dirk
183. Biebel, Marianne
184. Dräger, Alexa
185. Burmester, Walter
186. Dräger, Klaus
187. Hachmann, Inga
188. Jester, Arno
189. Kamrath, Ute
190. Knocke, Birgit
191. Monien, Erika
192. Pallasch, Klaus-P.
193. Schmuhi, Ralf
194. Bruhn, Jürgen
195. Horn, Raymond
196. Junge, Martina
197. Kimstaedt, Nils
198. Ludwigsen, Udo
199. Meyer, Peter
200. Rohwer, Uwe
201. Schellen, Traute
202. Strehlow-Herdram, Marlies
203. Niemann, Alexandra
204. Aufmhoff, Heiko
205. Daum, Jan-Martin
206. Daum, Julia
207. Fahnhold, Anja
208. Funk, Karen
209. Klages, Pirko
210. Pietschmann, R.
211. Pietschmann, L.
212. Stracke, Carsten
213. Behnken, Jörg
214. Behnken, Dorothea
215. Daum, Alena
216. Dräger, Karola
217. Grotherr, Axel
218. Klein, Burkhard
219. Körner, Sven
220. Lehmann, Christina
221. Löffler, Uwe
222. Uszko, Willi
223. Uszko, Ingrid
224. Klaus, Manfred
225. Grunau, Ursula
226. Kühne, Wolfgang
227. Mayer, Hans-Peter
228. Seffert, Jörg
229. Behrends, Heinz
230. von Appen, R.

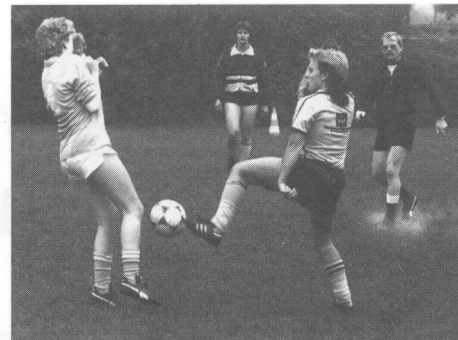
- MV-HT
OV-PM
EDV 2-R
SEA
VVS-M1
VVS-M1
MV-MMB
Fam.Ang.
MA-BIL
HUK-S
VVS-S1
GS
VVS-M2
VVS-M1
EDV 2-R
KA-32
AUFB
Fam.Ang.
GV-I
Fam.Ang.
KA-32
KA-34
BAU-HV
Fam.Ang.
Fam.Ang.
VVS-N3
Fil.Dir.
AUFB
AV-GV
Fam.Ang.
AA-TA
Fam.Ang.
Fam.Ang.
AUFB
GV-W
AA-TA
Fam.Ang.
OV-BI
POST-B
AV-GV
Fam.Ang.
AUFB
Fam.Ang.
POST-B
VVS-W3
AV-GV
OL-HO
KA-65
Fam.Ang.
LA-VF
PA-PB
Fam.Ang.
Fam.Ang.
Fam.Ang.
Fam.Ang.
PA-PV
Fam.Ang.
AUFB
HUK-S
Fam.Ang.
Fam.Ang.
Fam.Ang.
MV-HT
AUFB
AUFB
EDV 2-R
Dir.
Fam.Ang.
Fam.Ang.
GV-Z
EDV 1-T
RW-HBH
AA-TA
LA-VF
KA-33

4:0-Sieg für die HM-Fußball-Damen

Am 17. September trat unsere Damen-Fußballmannschaft zu ihrem vorletzten Punktspiel gegen die Mannschaft der Firma Kalorimeta an. Nach ihrem unbefriedigenden Abschneiden bei den Hamburger Hallen-Meisterschaften kam die Truppe auch bei den Punktspielen auf dem Rasen zunächst nicht so recht in Schwung. Nach vier Spielen lautete die Bilanz 1 : 7 Punkte. Die Mannschaft krebste am Tabellenende herum. Ähnlich wie beim großen HSV steckte die Mannschaft in einer Krise — was jeder Fußballmannschaft eben mal widerfährt. Nachdem es dann endlich gegen den Deutschen Ring mit 3 : 1 den ersten Saisonsieg gegeben hatte, waren unsere Damen „ganz heiß“ auf das Spiel gegen die Mannschaft von Kalorimeta.

Wie „heiß“ die HM-Damen dann waren, das

zeigten sie an diesem Abend bei regnerischem Wetter und düsterem Himmel. Alle Damen betraten topfit das Spielfeld und waren in puncto Einsatz kaum zu übertreffen. Auch spielerisch waren sie deutlich besser als ihre Gegenspielerinnen. Torchancen hatten unsere Kickerinnen für ein 10 : 0, aber daß daraus nichts wurde, lag nicht nur an ihren mangelnden Schußleistungen, sondern in nicht unerheblichem Maße an der Tatsache, daß auf Hallenhandballtore geschossen werden mußte. Diese Tore sind für ein Rasenspiel mit deutlich größerem Spielfeld als in der Halle einfach zu klein. Hier sollten sich die Mannschaften der Fußball-Betriebs-sport-Frauenliga und der Betriebssportverband vor der nächsten Saison zusammensetzen und eine Regelung mit dem Ziel anstreben, künftig größere Tore anfertigen zu lassen und den Damen zur Verfügung zu stellen.



„Gell“ Grunau (HM) ist einen Tick eher am Ball als ihre Gegenspielerin von Kalorimeta.

Trotz dieser Tor-Misere brachten es unsere Damen fertig, den Ball viermal im kleinen gegnerischen Tor unterzubringen. Steffi Eggers, Barbara Beyer, Sylvia Koops und Elke Siegmund waren die glücklichen Torschützinnen.

Fußball-Pokalsieg Drei Tennis-Meister

Schon zum 14. Mal wurde das Alte-Herren-Fußballturnier auf der Sportanlage des SV Blau-Weiß Allianz ausgetragen. Nach 1983 wird nun zum 2. Mal der HM-Schriftzug auf dem Pokal eingraviert.

„Noch nie wurde das Turnier so deutlich von einer Mannschaft geprägt wie in diesem Jahr“, verlautete es auf der kleinen Siegesfeier im Allianz-Clubheim im Anschluß an das Turnier.

Bereits vor dem letzten Spiel stand mit der HM der Sieger fest, da sich zuvor der Deutsche Ring und die Albingia die Punkte teilten. So ging die HM-Truppe um Kapitän Willi Martens, die in dieser Kombination noch nie zusammengespielt hat und aus mehreren Mannschaften kurzfristig zusammengestellt wurde, mit 3 Punkten Vorsprung ins letzte Gefecht. Hochmotiviert und voll konzentriert ging die Mannschaft ins Spiel, um die makellos weiße Weste — man war bis zu diesem Zeitpunkt ohne Gegentor geblieben — nicht im letzten Spiel noch beflecken zu lassen.

Mit 4 : 0 Toren durch zwei Treffer von Ronald „Ronny“ Frank, einem Treffer von Jürgen Reder und einem Eigentor gelang das mehr als überzeugend.



Willi Martens (2. v. re.) führt seine Mannschaft nach dem 2:0-Sieg über den Deutschen Ring vom Platz.

Besser geht es nicht. Sowohl unsere Tennis-Damenmannschaft als auch unsere beiden Herrenmannschaften wurden Staffelleister. Nicht genug. Dieses Kunststück brachten alle drei Mannschaften nach dem Vorjahr nun auch in diesem Jahr zustande. Wenn das so weiter geht . . .

Hier die Namen der erfolgreichen Tennis-spielerinnen und -Spieler:

Damen-Mannschaft

Christa Schmeer, Svenja Schneider, Marlies Glatzer, Christa Günther und Brigitta Schweizer.

1. Herren-Mannschaft

Andreas Wichmann, Dirk Hagemann, Ronald Lebelt, Rudolf Otter, Ralph Behrbohm, Günter Witte und Günter Glatzer.

2. Herren-Mannschaft

Karl Scheer, Heinz Kollmeier, Dieter Karalus, Stefan Oemisch, Hans Hendricks, Werner Alpers und Hartwig Bischoff.

Andreas Wichmann gewann Tennis-Pokal

35 Damen und 40 Herren aus Hamburger Betriebssportgemeinschaften waren zum 2. HM-Tennis-Pokal-Turnier am 11. Juli angetreten. Sie spielten nach einem gewissen Punktsystem diesen Doppel-Wettbewerb mit ständig wechselndem Partner trotz lang anhaltendem Regen ihr Turnier bis in die späten Abendstunden durch und trennten sich nach der Siegesfeier erst gegen Mitternacht.

Bei den Herren wurde ein Spieler der HM, nämlich Andreas Wichmann, als Sieger geehrt. Er kam auf insgesamt 33 Punkte. Damit hatte er fünf Punkte mehr aufzuweisen als der Zweitplatzierte. Ein schöner Erfolg für den „Langen“ aus unserer 1. Mannschaft.

Mit je 25 Punkten erreichten Wolfgang Berz und Karl Schmeer Platz vier für unsere BSG. Hans Hendricks erreichte für die HM noch einen guten 7. Platz.

Beste Spielerin von der HM war bei diesem Turnier Brigitte Reich, die sich mit 15 Punkten den 7. Platz erkämpfte. Angelika Hendricks kam als zweitbeste HMerin mit 14 Punkten mit Platz acht. Frau Hendricks war damit fast so erfolgreich wie ihr Ehemann bei den Herren.



Angelika und Hans Hendricks. Sie belegte bei dem Turnier den 8., er den 7. Platz.

Auflösung des Schach-Rätsels aus der letzten Ausgabe:

Unter „Doppelmatt“ versteht man einen matten Kämpfer auf dem Schachbrett und einen Kämpfer unter dem Schachbrett. Zweites ist nicht immer empfehlenswert.

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer. Verantwortlich: Bernd Klages. Tel.: 3732. Redakteur: Bruno Krenz, Tel.: 3920. Druck: HM-Hausdruckerei.